

SPD beantragt Wohnbaufläche für Tiny Houses

Im kommenden Bauausschuss wird ein Antrag der Meppener SPD-Stadtratsfraktion zur Ausweisung einer Aufstellungsfläche für Tiny Houses auf der Tagesordnung stehen. „Bei den noch immer steigenden Immobilien- und Grundstückspreisen muss man nach unserer Auffassung auf Alternativen zurückgreifen, die es den Bürgern ermöglichen, auch mit geringeren finanziellen Mitteln ihren Wunsch vom eigenen Domizil zu verwirklichen“, erläutert SPD-Ratsherr Tobias Munsch den Antrag seiner Fraktion.

Tatsächlich bedarf ein Tiny House nur einen kleinen Teil eines regulären Bauplatzes für ein Einfamilienhaus und ist auch in der Anschaffung deutlich günstiger als ein normaler Bau. Auf kleinem Raum findet sich bei dieser Wohnform alles wieder, was es zum täglichen Leben bedarf. Dabei erfreuen sich Tiny Houses immer größerer Beliebtheit, so dass bereits in anderen Städten entsprechende Wohnräume geschaffen wurden. „Vor dem Hintergrund, dass es immer schwieriger wird neue zentrale Wohnbauflächen für Einfamilienhausbebauungen in Meppen auszuweisen, kann eine flächensparende Bebauung wie sie ein Tiny House mit sich bringt, nur begrüßt werden“, ergänzt SPD-Ratsherr und Bauausschussmitglied Bernd Kaiser.